

Germany-Neuburg an der Donau: Architectural and related services

OJ S 230/2017 30/11/2017

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Postal address: St.-Andreas-Straße 8

Town: Neuburg an der Donau

NUTS code: DE21I Neuburg-Schrobenhausen

Postal code: 86633

Country: Germany

Contact person: SG 13 – Hoch- und Tiefbau

E-mail: vgv@meixner-partner.de**Internet address(es):**Main address: www.neuburg-schrobenhausen.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Generalsanierung Descartes-Gymnasium Neuburg a. d. Donau – Objektplanung LPH 1-9.

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen plant die Generalsanierung, den Umbau bzw. einen Teilneubau des Descartes-Gymnasiums in Neuburg a. d. Donau. Im Vorfeld soll daher zuerst eine Machbarkeitsstudie bzw. eine Bedarfsplanung erstellt werden um den idealen Lösungsansatz für die Baumaßnahme zu erarbeiten.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7.

Total value of the procurement

Value excluding VAT: 2 239 968,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE21I Neuburg-Schrobenhausen

Main site or place of performance: Neuburg a. d. Donau.

II.2.4. Description of the procurement

Leistungen für eine Machbarkeitsstudie (laut HOAI Anlage 10 zu § 34, LPH 1) und Leistungen der Objektplanung gem. § 34 HOAI, LPH 1-9, stufenweise Beauftragung, für die Generalsanierung, den Umbau oder den Teilneubau des Descartes-Gymnasiums in Neuburg a. d. Donau und ggf. Besondere Leistungen.

Aus dem Jahr 2013 liegt eine Machbarkeitsstudie vor, da sich die Grundlagen jedoch seither geändert haben soll im Vorfeld der Planung zuerst eine neue Machbarkeitsstudie bzw. Bedarfsplanung unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Sanierungen erstellt werden, um zu klären welcher Umfang bei der Baumaßnahme tatsächlich erforderlich ist.

Das Descartes-Gymnasium wurde im 17. Jahrhundert gegründet, der Nordflügel und der Westtrakt des Gebäudes wurden 2007 saniert, der HB-Bau wurde 2013 saniert. In den 1970-er Jahren wurde das Gebäude um einen Erweiterungsneubau erweitert, der wiederum in den 1990-er Jahren aufgestockt wurde. Aus den 1990-er Jahren stammt ebenfalls der Zentralbereich zwischen ursprünglichem Gebäude und Erweiterungsneubau. Im Rahmen der Maßnahme sollen nun auf Grundlage der neu erstellten Machbarkeitsstudie dieser Erweiterungsneubau sowie der Zentralbereichsbau saniert und umgebaut werden. Die BGF des Bestands dieser beiden betroffenen Bereiche beträgt ca. 10.800 m².

Die Vergabeverhandlung findet voraussichtlich am 19. Juli 2017 statt. Auftragsvergabe ist aller Voraussicht nach im August / September 2017, Leistungsbeginn für die Machbarkeitsstudie ist direkt im Anschluss an die Auftragserteilung.

Planungsbeginn für die Baumaßnahme ist für 2019 vorgesehen, die Bauausführung soll in den Jahren 2021-2024 stattfinden, die Fertigstellung soll zu September 2024 erfolgen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 35

Quality criterion - Name: Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe / Weighting: 45

Quality criterion - Name: Qualität der Präsentation und der Präsentationsunterlagen / Weighting: 5

Cost criterion - Name: Honorar / Weighting: 15

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung:

Stufe 1: Machbarkeitsstudie

Stufe 2: LPH 1-2 gem. § 34 HOAI 2013

Stufe 3: LPH 3-4 gem. § 34 HOAI 2013

Stufe 4: LPH 5-7 gem. § 34 HOAI 2013

Stufe 5: LPH 8-9 gem. § 34 HOAI 2013.

Zuerst wird die Stufe 1 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren Stufen und Leistungsphasen besteht nicht.

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2017/S 090-177237](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Generalsanierung Descartes-Gymnasium Neuburg a. d. Donau – Objektplanung LPH 1-9

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

05/10/2017

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 6

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Obel Architekten GmbH

Town: Donauwörth

NUTS code: DE27D Donau-Ries

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 2 239 968,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

VI.3. Additional information

A) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist in einem verschlossenen Umschlag im Original bei der unter I.1) genannten Anschrift (siehe Rücksendeaufkleber) auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Der Poststempel gilt nicht. Bei Abgabe durch einen Zustelldienst tragen die Bewerber Sorge dafür, dass sie den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen können. Nicht unterschriebene bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten.

b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form an die Kontaktstelle unter vgv@meixner-partner.de zu richten.

c) Informationspflicht des Bewerbers:

Die Bewerber sind verpflichtet, sich eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Internetseite zu informieren, ob Erläuterungen, Änderungen oder Aktualisierungen in den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Weiter werden die Bewerber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich in besonderen Fällen die Notwendigkeit ergeben kann, die Teilnahmefrist auch noch innerhalb der zuvor genannten 6 Kalendertage abzuändern oder zu verschieben. Entsprechende Erläuterungen, Änderungen oder Aktualisierungen werden unverzüglich auf der zuvor genannten Internetseite veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Änderungen und Aktualisierungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Sollten sich die veröffentlichten Erläuterungen, Änderungen bzw. Aktualisierungen auf den Teilnahmeantrag auswirken, gelten folgende Regelungen:

Sollte der Teilnahmeantrag bereits versandt worden sein, so ist dem Auftraggeber bis zum Ende der Teilnahmefrist per E-Mail, an die zuvor genannte E-Mailadresse, mitzuteilen, sofern — der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und kein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird,

— der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und ein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird. In diesem Fall muss dem Auftraggeber der neue Teilnahmeantrag vor Ende der Teilnahmefrist vorliegen,

— der alte Teilnahmeantrag – ergänzt um das Aktualisierungs- bzw. Änderungsschreiben – aufrechterhalten werden soll. Auf die Möglichkeit, diese, vom speziellen Einzelfall abhängige Variante wählen zu können, wird in dem betreffenden Aktualisierungs- bzw.

Änderungsschreiben ausdrücklich hingewiesen. In diesem Fall muss das unterzeichnete Aktualisierungs- bzw. Änderungsschreiben dem Auftraggeber vor Ablauf der Teilnahmefrist vorliegen,

— der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechterhalten werden soll. In dem Fall wird darauf hingewiesen, dass ein bereits eingereichter Teilnahmeantrag, wenn erforderlich, an die Aktualisierungen bzw. Änderungen angepasst werden muss.

Sofern keine gesonderte Mitteilung eingeht, wird davon ausgegangen, dass der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechterhalten werden soll.

d) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.

e) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

f) Ein Büro hat bereits 2013 eine Machbarkeitsstudie für dieses Projekt erstellt und gilt somit als vorbefasster Bewerber. Sollte der Fall eintreten, dass sich das vorbefasste Büro bewerben und zur Vergabeverhandlung eingeladen werden sollte, so werden die Unterlagen vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt, um alle Bieter auf denselben Informationsstand zu bringen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Internet address: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs.3 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Siehe VI.4.1)

Town: München

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/11/2017